

Erscheint (in Verbindung mit den „Nachrichten aus dem Buchhandel“) täglich mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage. — Jahrespreis: für Mitglieder ein Exemplar 10 M., für Nichtmitglieder 20 M.

# Börsenblatt

für den

Deutschen Buchhandel und die verwandten Geschäftszweige.

Anzeigen: für Mitglieder 10 Pf., für Nichtmitglieder 20 Pf., für Nichtbuchhändler 30 Pf., die dreieckshaltene Petitzelle oder deren Raum.

Eigentum des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig.

Nr. 13.

Leipzig, Mittwoch den 16. Januar.

1895.

## Amtlicher Teil.

### Bekanntmachung.

Im Monat November und Dezember 1894 sind dem Unterstützungsverein deutscher Buchhändler und Buchhandlungsgeschäften ferner neu beigetreten mit:

5 M Herr Aug. Dertel in der Redaktion des Börsenblattes in Leipzig.  
5 " Louis Heinr. Ehlers i/Fa. C. A. Koch's Verlag in Dresden.  
5 " J. H. Ehlers i/Fa. C. A. Koch's Verlag in Dresden.  
3 " F. Nennich in Mannheim.  
3 " Max Volkening in Minden.  
3 " Knud Beuck i/Hause R. Beckner's Hof-Bh. in Wien.  
5 " A. Stefanski in Hamburg.  
10 " Albert Langen, Verlag in Leipzig.  
5 " Oscar Petrenz i/Fa. Müller & Mühl in Darmstadt.

Seinen Beitrag erhöhte auf:

5 M Herr Max. Steiner in Freising.

An Geschenken gingen ferner ein:

8. Dez. 50 M. Von A. H. in S.

31. " 50 M. Von Rudolf Heger in Wien, zum Christkindl.

Der Unterzeichnete erucht die Herren Gehilfen-Mitglieder, vorkommende Änderungen ihrer Stellungen ihm gefälligst anzeigen zu wollen. Die Führung der Mitgliederliste wird ihm hierdurch wesentlich erleichtert.

Berlin, den 3. Januar 1895.

Im Auftrage des Vorstandes:  
Max Winckelmann, Schatzmeister.

## Nichtamtlicher Teil.

### Vertrauensmänner des deutschen Buchhandels.

(Vgl. Börsenblatt 1894 Nr. 280, 286, 290, 295.)

Zweite und letzte Antwort an Herrn C. Meißner in Elbing über „Vertrauensmänner“.

1) Wir haben durchaus keine Veranlassung uns mit Herrn Meißner auf subtile Untersuchungen über den Begriff „Vertrauensmänner“ einzulassen. Ob die Februar-Beschlüsse in Sachen der Kolportage von „Vertrauensmännern“ oder „Abgeordneten“ oder „Delegierten“ oder „Vertretern“ oder dergleichen gefaßt waren, ändert tatsächlich an dem Inhalt der Beschlüsse nichts. Der Verbandsvorstand hatte die Versammlung jedoch als eine von „Vertrauensmännern“ einberufen; folglich war für uns die Bezeichnung, auf welche wir an sich keinen Wert legen, gegeben.

2) Wir hatten nicht gesagt, daß die 30 dem Verbande angehörenden Vereine rund 1100 Mitglieder hätten, sondern

dass die versammelt gewesenen Vertrauensmänner von Vereinen mit zusammen 1100 Mitgliedern entstanden gewesen wären. Warum Herr Meißner eine ganz falsche und willkürliche Zahlengruppierung giebt, wissen wir nicht, wollen auch nicht darüber grübeln.

3) Herr Meißner hat sich als ein schlechter Prophet erwiesen; denn der Kolportage-Antrag, den Herr Meißner vertrat glaubte ad calendas graecas, ist schon wieder an den Reichstag gebracht worden. Will Herr Meißner nun sachlich über die Kolportage sich mit uns einlassen, so sind wir gern dazu bereit. An Material fehlt es uns nicht, selbst nicht an Stimmen aus seinem Kreisvereine. Auf einen Streit über Worte und Begriffe uns ferner noch einzulassen, liegt für uns kein Grund vor.

Hamburg, 7. Januar 1895.

Der Vorstand  
des Buchhändler-Verbandes Kreis Norden.  
H. Wichern. W. Peuser. G. Wolfsberg.  
Justus Pape. G. A. Rudolph.

## Geschäftliche Einrichtungen und Veränderungen.

[2457] Leipzig, den 12. Januar 1895.

Ich übernahm heute die Vertretung der Firma:

**Ernst Morgenstern**

Verlag der Fachzeitschrift „Deutscher Buch- und Steindrucker“

Berlin W., Dennewitzstrasse 19.

Rud. Giegler's  
Colportage-Grosso-Buchhandlung.  
Zweitundsechzigster Jahrgang.

[2113]

Leipzig, 11. Januar 1895.

Die verehrte Verlagsfirma werden hiermit höflichst erucht, bei dem Jahresabschluß meine Firma genau zu beachten. Der Verlag von

**Justus Naumann**

hat nichts mehr mit mir gemein.

Ganz ergebenst

**Justus Naumann's Sortiment**

C. Böhringer.

[2619] Hildesheim, den 20. September 1894.

P. P.

Hierdurch bringe ich zur geneigten Kenntnis, daß ich die im Oktober 1892 in

Mainz läufig erworbenen Buchdruckerei mit Zeitungsverlag, mit Buchhandlung verbunden, wegen Kontraktbruches aufgegeben und laut Beschluss des Reichsgerichts die Auflösung des Kaufvertrages erwirkt habe.

Hochachtungsvoll  
**M. Grundmann.**

Wichtig für jeden Musik-Verleger!

[1384] Hiermit beeubre ich mich anzuzeigen, dass ich eine **Musikalien-Handlung** eröffnet habe. Ich bitte um direkte Zusendung von Verlagskatalogen und Wahlzetteln und um möglichst günstige Bezugsbedingungen.

Warschau, Marszałkowska 122.  
**H. Eduard Koliński.**

37